

FMD.faces

Stories Beyond the Chip

Dr. Ina Ostermay

Gruppenleiterin für Dünnfilmbeschichtung
beim Ferdinand-Braun-Institut gGmbH und
Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)



Es beginnt nicht immer mit einem Plan…

Wie bist du zur Mikroelektronik gekommen?

„Ich habe mich für eine Karriere in der Mikroelektronik entschieden. Das war eigentlich eher so ein bisschen Zufall. Eigentlich habe ich Materialwissenschaften studiert und war gar nicht von Anfang an in der Mikroelektronik.“

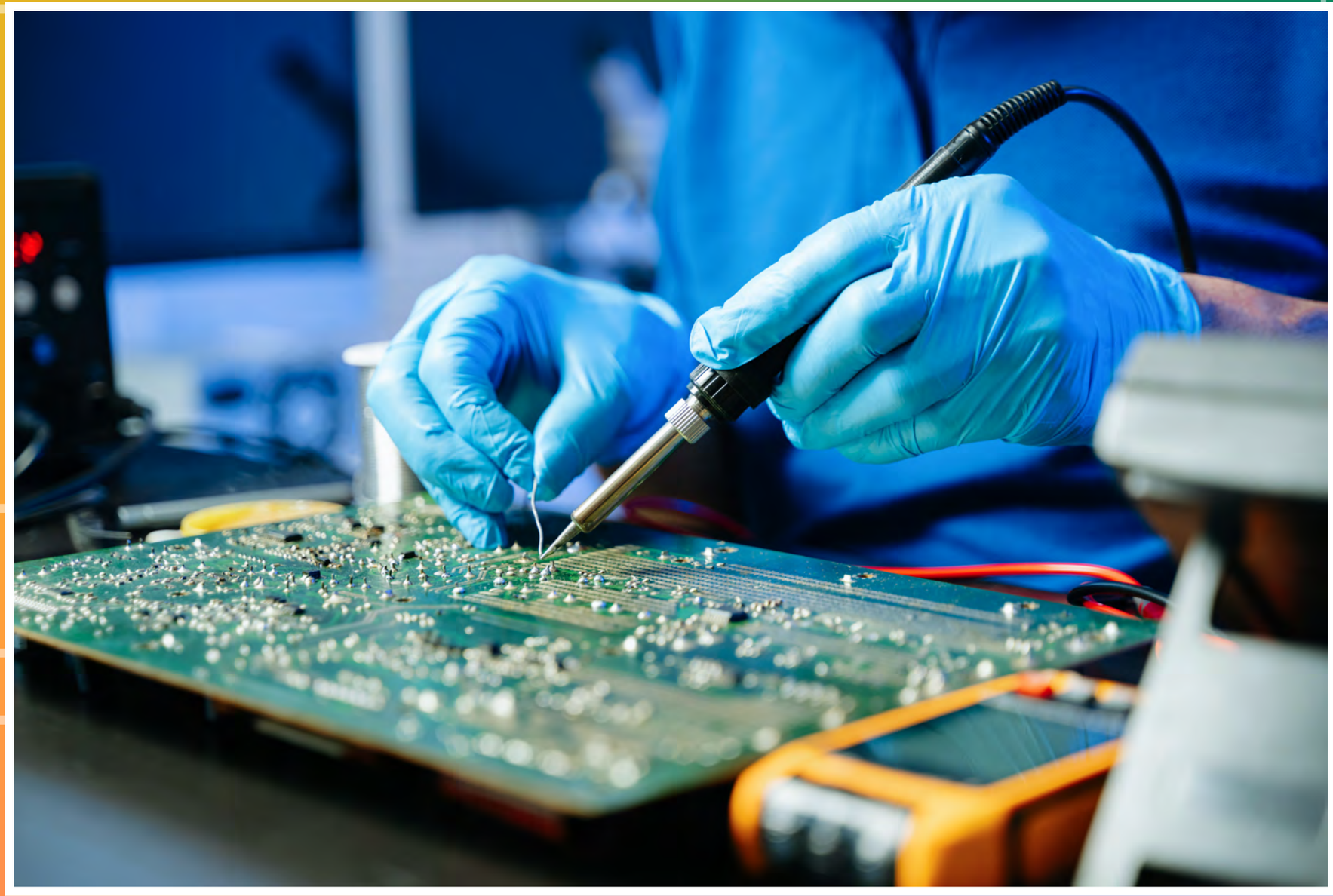
FMD.faces



Der Schritt in ein neues Feld. Ankommen in der Mikroelektronik

„Ich habe Materialwissenschaften studiert und bin dann tatsächlich über die Promotionsphase komplett in die Mikroelektronik abgedriftet. Ich habe bei GlobalFoundries promoviert, in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer CNT in Dresden. So hat das Ganze eigentlich angefangen.“

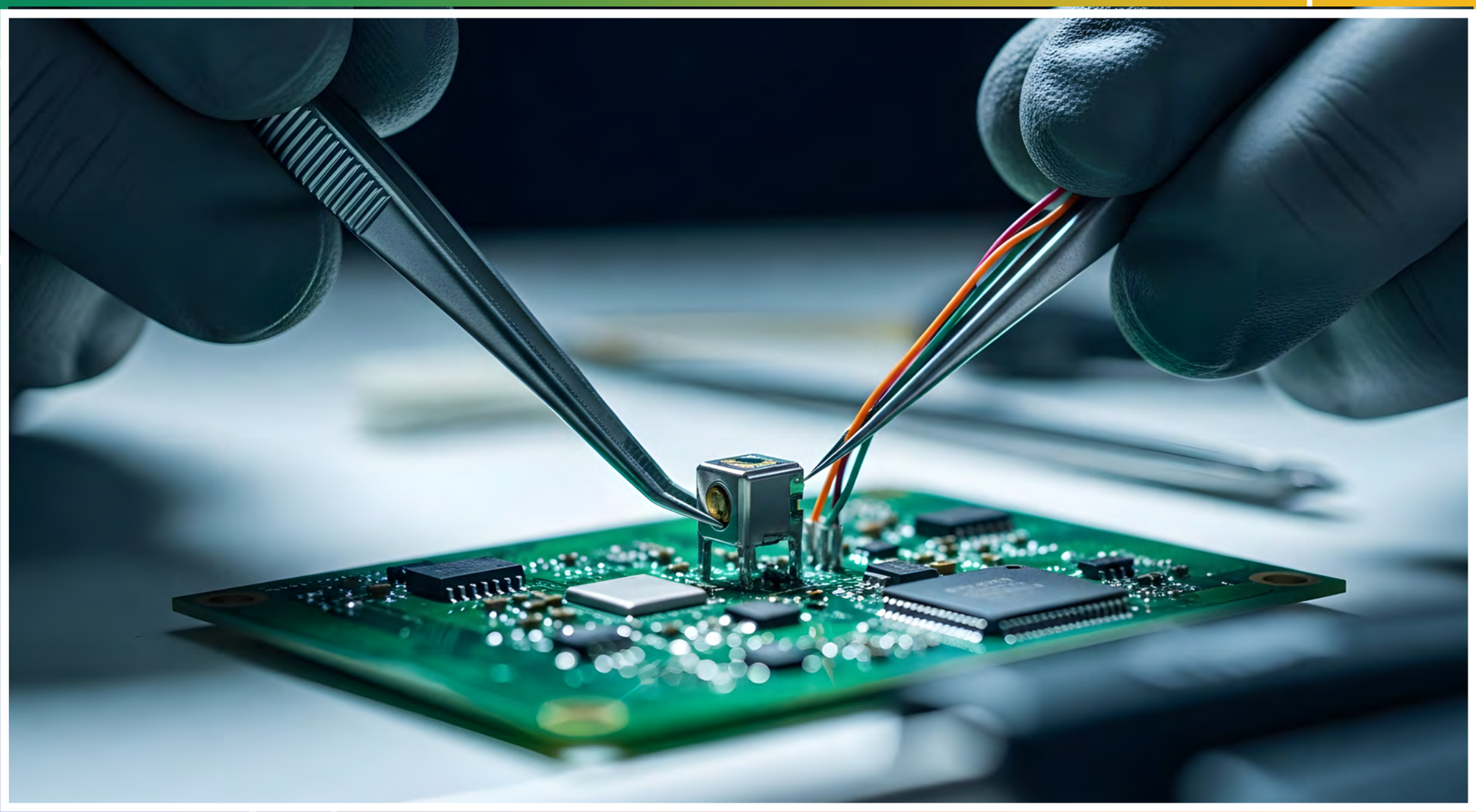
FMD.faces



Die eigene Rolle im größeren Zusammenhang

„Ein Microchip ist ein Puzzle mit einer Million Teilen. Ich weiß genau, dass ich für drei Puzzleteile wahrscheinlich mitverantwortlich bin. Das ist nur ein sehr kleiner Teil des Ganzen.“

FMD.faces

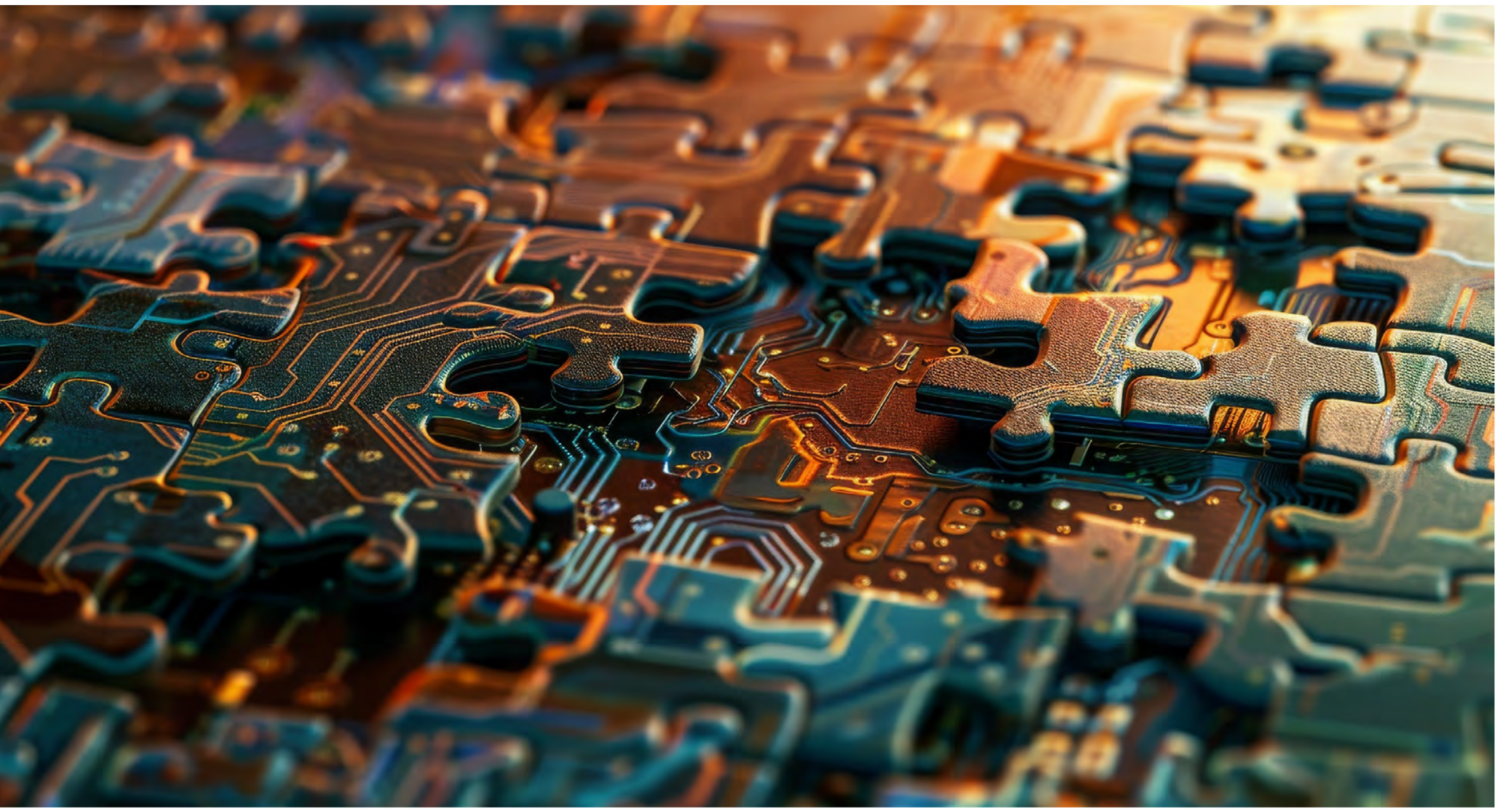




Viele Schritte, viele Möglichkeiten

„Ich arbeite an sehr speziellen Prozessschritten. Manchmal weiß ich noch nicht mal genau, was ich da in der Hand habe, wenn ich ehrlich bin. Ich weiß natürlich, wofür wir die Arbeiten machen, aber wenn man einen Wafer in der Hand hat, weiß man nicht immer, was später daraus entsteht.“

FMD.faces



Wenn viele Teile zusammenwirken

„Am Ende ist ein Microchip ein Puzzle mit einer Million Teilen. Alle müssen zusammengehören. Der positive Effekt ist, dass wir die Effizienzen von Bauelementen steigern – gerade im Hinblick auf Green ICT und den Wirkungsgrad von Bauelementen.“

FMD.faces



FMD.faces

Stories Beyond the Chip

Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland

Weitere Interviews, Hintergründe und Perspektiven
auf unserem Newsroom FMD.insight